



### **Am Risc das eigene Auge virtuell operieren**

**LINZ. Heute Abend kann man einen Blick in die Zukunft erhaschen: Bei der Langen Nacht der Forschung können Interessierte an sechs Standorten in Linz in allerlei Neuheit.**

Mit dabei ist die Risc Software GmbH im TechCenter. „Wir haben ein Programm entwickelt, mit dem Ärzte leichter schielende Augen operieren können“, sagt Michael Buchberger vom Risc. Dabei wird das Auge vermessen und dreidimensional auf einem Bildschirm dargestellt. „Der Chirurg kann hier simulieren, welche der sechs Augenmuskeln er abtrennen und wo wieder annähen muss, damit das Schielen geheilt wird“, erklärt Buchberger.

Rund vier Prozent aller Kinder schielen, so der Experte. Dabei kann das Gehirn die beiden Bilder der Augen nicht verschmelzen und stellt mit der Zeit auf nur ein Bild, also ein Auge, um. Wird dies nicht behandelt, kann das bis zur völligen Erblindung führen. Heute Abend haben Besucher die Möglichkeit, ihre Augen messen zu lassen und sich selbst am Computer zu operieren.

Nicht nur im TechCenter gibt es ab 19 Uhr Spannendes zu erleben. An der Bruckner-Uni, der Kunstuni, dem FH Campus Linz, der Kepler Universität und der Katholisch-Theologischen Privat-uni werden neuartige Projekte gezeigt. Und bei vielen heißt es: Ausprobieren erlaubt! (ee)

[www.ooe-forschungsnacht.at](http://www.ooe-forschungsnacht.at)